

Pressemitteilung Nr. 44/2012

Personalwirtschaftliche Ziele sicher erreichen

Haufe Akademie veröffentlicht neue Studie „Personalcontrolling 2012“

Freiburg, 19. Dezember 2012 - Objektive Steuerungsinstrumente sind in der Personalarbeit zunehmend gefragt: Die Studie Personalcontrolling 2012 zeigt, dass viele deutsche Unternehmen bereits eigene Einheiten eingerichtet haben, um Kennzahlen zu Struktur und Kosten der Belegschaft zu erfassen. Für die Mehrheit wird das Thema Personalcontrolling in Zukunft noch an Bedeutung gewinnen.

Personalcontrolling wird für deutsche Unternehmen immer wichtiger. Zu diesem Ergebnis kommt die „Studie Personalcontrolling 2012“ der Haufe Akademie. In Zusammenarbeit mit der Hochschule RheinMain hat die Haufe Akademie im Juni und Juli 2012 mehr als 140 deutsche Unternehmen aus unterschiedlichsten Branchen gefragt, wie sie das Personalcontrolling organisieren, welche Ziele sie damit verfolgen und welche Ergebnisse sie erreichen. Personalcontroller erfassen Kennzahlen zu Personalstruktur und -kosten eines Unternehmens und leiten daraus Planungs- und Prognosedaten ab.

Personalcontrolling gewinnt an Bedeutung

Mehr als 80 Prozent der Studienteilnehmer planen, das Personalcontrolling in Zukunft zumindest teilweise auszubauen. In den kommenden Jahren, so erwartet Studienautorin Prof. Dr. Silke Wickel-Kirsch von der Hochschule RheinMain, werden immer mehr Unternehmen Abteilungen für die Schnittstellenfunktion zwischen Personalarbeit und Controlling einrichten. Bislang existieren eigene Organisationseinheiten für Personalcontrolling bei 31 Prozent der erfassten Unternehmen – bis auf wenige Ausnahmen handelt es sich dabei um Betriebe mit mehr als 500 Mitarbeitern.

Wenn eine eigene Abteilung für Personalcontrolling existiert, ist sie häufig in der Personalabteilung angesiedelt – 87 Prozent der Unternehmen mit Personalcontrolling-Einheit handhaben dies so. Auch bei Unternehmen ohne eigene Abteilung sind es mehrheitlich Mitarbeiter des Personalbereichs und nicht des Controllings, die Kennzahlen zur Belegschaft erheben und auswerten. Insgesamt sind allerdings sehr wenige Mitarbeiter mit dem Thema befasst: Im Durchschnitt beschäftigen Unternehmen nur etwa 7 Personalcontroller je 1000 Vollzeitkräfte.

Mehr Transparenz in der Personalarbeit

Dabei hält die Mehrheit der Studienteilnehmer das Personalcontrolling für ein äußerst nützliches Instrument. Eine überwältigende Mehrheit von 96 Prozent der Befragten erwartet, dass es die Transparenz in der Personalarbeit erhöht. Rund 80 Prozent erhoffen sich, dass der objektive Wertbeitrag der Personalarbeit

deutlicher erkennbar wird und die Personalabteilung insgesamt effektiver und effizienter arbeiten kann. Damit verfolgen Unternehmen in erster Linie das Ziel, Personalkosten und -struktur besser zu planen und die Produktivität zu steigern. Die Zufriedenheit der Mitarbeiter spielt laut der Studie lediglich eine untergeordnete Rolle.

Verbessertes Reporting

Unternehmen nutzen Personalcontrolling in der Praxis, um Kennzahlen zu erheben und auszuwerten (48 Prozent), für die Prognoserechnung (33 Prozent) sowie für Steuerungssysteme (32 Prozent), das Benchmarking (29 Prozent) und Kosten-Nutzen-Analysen (23 Prozent). Das Personalcontrolling soll allgemein dazu dienen, das Reporting in der Personalarbeit zu verbessern. Für rund 80 Prozent der Befragten stehen Struktur und Kosten der Belegschaft im Mittelpunkt des Personalcontrollings, rund ein Drittel sieht auch Stellenzahl und Kosten der Personalabteilung als wichtige Themen an.

Die Mehrheit der befragten Unternehmen greift auf spezielle Softwaresysteme zurück, um derartige Kennzahlen zu erheben und auszuwerten. Je größer die Mitarbeiterzahl ist, desto häufiger sind entsprechende, computergestützte Personalcontrolling-Instrumente anzutreffen. Eindeutiger Marktführer ist hier SAP HR 3 – rund 40 Prozent der Unternehmen, die im Personalcontrolling mit einer Software arbeiten, setzen die SAP-Lösung ein.

Hier geht's zum kostenlosen Download der Studie: www.haufe-akademie.de/Studie/Personalcontrolling2012

Pressekontakt:

Haufe Akademie GmbH & Co. KG

Kerstin Schreck
Pressecenter
Lörracher Str. 9, 79115 Freiburg

Tel: 0761 898-4542
Fax: 0761 898-99-4542
E-Mail: presse@haufe-akademie.com

www.haufe-akademie.com

www.haufe-akademie.de/facebook
www.haufe-akademie.de/twitter
www.haufe-akademie.de/googleplus

Über die Haufe Akademie

Die Haufe Akademie ist der Anbieter für Qualifizierung und Entwicklung von Menschen und Unternehmen. Als Marktführer im deutschsprachigen Raum umfasst das Leistungsangebot sämtliche Tools, damit Fach- und Führungskräfte ihre Ziele erreichen können und Unternehmen ihre Performance steigern können. Kernstück ist seit 1978 das offene Programm - hier stehen rund 610 unterschiedliche Veranstaltungen mit bundesweit über 3.000 Veranstaltungsterminen zu allen betrieblichen Themenbereichen zur Auswahl. Ergänzt wird das Angebot durch rund 90 frei buchbare e-Learnings und maßgeschneiderte e-Learning Lösungen. Mit firmenspezifischen Trainings bis hin zur systemischen

Organisationsberatung runden die Leistungsfelder Unternehmenslösungen und Consulting
das Angebot für Unternehmen ab. <http://www.haufe-akademie.de>